

# LIBELLVS

CHI ORO OGICVST  
TOFOGIA. HIC S DE  
: Pf: Pfug und Sühm. H  
Ambis W. hwarder auf dem  
diortgen im Landgach Teng  
feld, imt allen seinen anramen:  
den Embtern. Auch Inligenden Pfaxen Do:  
fern Oberlern. Hesen. Holbern flüssen  
Armen. Oberlern. Sürten. Dru:  
cken. Breitenstent und  
Mar:emngen. Be:  
schaffen durch

CHRISTOPHORVS VOGEL  
LIVM Maxime in de  
getlinet

1600

1600

*Handwritten signature*  
andrew neesman

*Handwritten signature*  
1600  
Sagel-lager etc.

## Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf

Die Bearbeitung des pfalz-neuburgischen Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf wurde von Vogel und Stang im Jahre 1600 abgeschlossen. Aus dieser Arbeit haben sich folgende Archivalien, darunter zahlreiche Kopien aus dem 17. und 18. Jahrhundert, erhalten:

- Hauptkarte, 1600.<sup>1</sup>
- Zweitausfertigung (Entwurf?) der Hauptkarte, sign. Matthäus Stang, 17. Jhd.<sup>2</sup>
- Kopie der Hauptkarte, 17. Jhd.<sup>3</sup>
- Kopie der Hauptkarte, stark beschädigt, 17. Jhd.<sup>4</sup>
- Kopie der Hauptkarte, 1730/40.<sup>5</sup>
- Kopie der Hauptkarte, 2. Hälfte 18. Jhd.<sup>6</sup>
- Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhd.<sup>7</sup>
- Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhd.<sup>8</sup>
- Kopie der Hauptkarte, verkleinert, 18. Jhd.<sup>9</sup>
- Kopie der Hauptkarte, 1786.<sup>10</sup>
- Kartenlibell<sup>11</sup>, daraus erhalten:
  - Kopie der Übersichtskarte, 17. Jhd.<sup>12</sup>
  - 3 Kopien der Teilkarten 2, 17./18. Jhd.<sup>13</sup> 3 Kopien der Teilkarten 4, 17./18. Jhd.<sup>14</sup>
  - Karte des Burgfriedens Schwandorf, 1605.<sup>15</sup>
- Kopie der Karte des Burgfriedens Schwandorf, 17. Jhd.<sup>16</sup>
- Kopie der Karte des Burgfriedens Schwandorf, 18. Jhd.<sup>17</sup>
- Beschreibung: *Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf*, 1600.<sup>18</sup>
- Abschrift der Beschreibung, 18. Jhd., doppelt vorhanden.<sup>19</sup>

---

1 BayHStA, Pl 3716.

2 Staatsarchiv Amberg (künftig: StAAm), Pl 257.

3 BayHStA, Pl. 3683.

4 Archiv des Historischen Vereins für Oberpfalz u. Regensburg (künftig: HVOR), O 89b.

5 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 23..

6 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl 2.

7 BayHStA, Pl. 3484

8 BayHStA, Pl. 1012a.

9 BayHStA, Pl. 1012b.

10 Privatbesitz der Fam. Breidbach-Bürresheim, Fronberg.

11 Das Original-Kartenlibell aus dem Jahre 1600 ist verschollen. Als Teilersatz kann das Kartenlibell des Pflegamts Burglengenfeld herangezogen werden. Das Amt Schwandorf ist mit Ausnahme der Quadranten A 2–5 darin enthalten.

12 StAAm, Schlossarchiv Fronberg 1.

13 StAAm, Schlossarchiv Fronberg 3, 4 u. 5.

14 StAAm Amberg, Schlossarchiv Fronberg 6, 7 u. 8.

15 BayHStA, Pl. 3655.

16 HVOR, O 89b.

17 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl 22.

18 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1.

19 StAAm, Fürstentum Pfalz-Neuburg, Pflegamt Schwandorf 9.

Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivaes „*Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf*“ von 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1) <sup>20</sup>. Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden, mit Ausnahme der Weiher, in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1600, BayHStA, Pl 3716). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Schwandorf.

## Zur Gliederung

Die Beschreibung des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf ist ähnlich gegliedert wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen im Amt sowie der auf den dazugehörigen Karten ersichtlichen Ortschaften anrainender Pflegen. Darauf folgen Register der Hölzer und Weiher im Gericht und an dessen Grenzen.

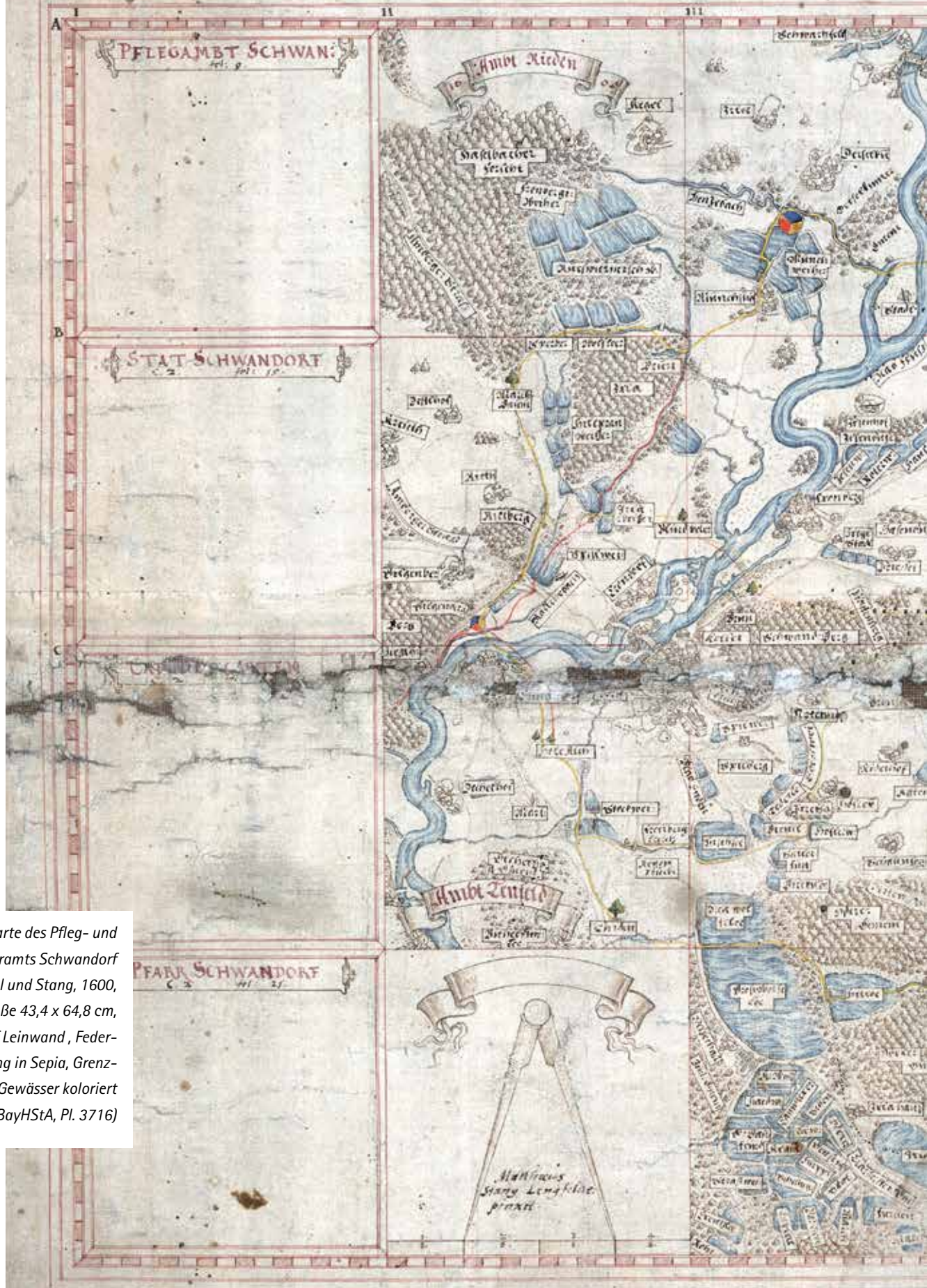
Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:

1. Das Pflegamt Schwandorf und die Fischmeisterei mit Angaben zu Pflegern, Fischmeistern und Untertanen. Eine Besonderheit dieser Beschreibung ist ein Verzeichnis der dem Fischmeisteramt Schwandorf zugehörigen Weiher in den Ämtern Schwandorf, Burglengenfeld und Regenstauf. Es folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Nabburg, Neunburg vorm Wald, Burglengenfeld und Rieden sowie strittiger Grenzen. Daran schließen Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt an.
2. Die Stadt Schwandorf mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Privilegien, zu deren Burgfrieden und dessen Grenzen.
3. Das Heiliggeistspital mit Angaben zu dessen Einkünften.
4. Das Hochstift Regensburg und dessen Zehntrechte.
5. Die Hofmark Fronberg mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.
6. Die Pfarrei Schwandorf mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten, Pfarrern, Predigern, Diakonen, Schulmeistern und „Monumenta“.
7. Die Pfarrei Kronstetten mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten und „Monumenta“.

---

<sup>20</sup> „*Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich-pfalzgräflichen Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf auf dem Nordgau im Landgericht Burglengenfeld, mit allen seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Pfarren, Dörfern, Weilern, Höfen, Hölzern, Flüssen, Bächen, Weihern, Furten, Brücken, Grenzsteinen und Markungen, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600*“.

**TABELLA TOPOGRAPHICA des Pfaltz: Sz: Pflegamts vñ**  
 angrännter Empten auch mitgehender Pfaltz Deffen hohen Reichen Raths vñ vñ DEDICATA IL



Hauptkarte des Pfleg- und  
 Fischmeisteramts Schwandorf  
 von Vogel und Stang, 1600,  
 Originalgröße 43,4 x 64,8 cm,  
 Papier auf Leinwand, Feder-  
 zeichnung in Sepia, Grenz-  
 linien u. Gewässer koloriert  
 (BayHStA, Pl. 3716)

und fischweitzerei Schwandoß im Landgericht Zeugfeld mit allen seinen  
 TA ILLYSTRISS: ET TIENISS PRINCIPAL D. D. PHILIPPO LVDOVICO PALATINO RHENI DVCI BAVARIA:



VISCHMEISTERAMBT  
 1712

SPITAL Z. H. GEIST  
 1712

(Blank area)

PFARR GRONSTETEN  
 1712



Christophorus von Vogelstein verfertigt  
 in Avum

*Transkription*

[Titelblatt]

Beschreibung deß Pflegambts Schwandorff

1600

von

Vogelius Pastor<sup>21</sup>

[Fol. 1]

LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

des f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Pfleg- und Fischmeisterambts Schwandorff auf dem Nortgeu im Landgrich[t] Lengfeld<sup>22</sup> mit allen seinen anrainenden Embtern, auch inliegenden Pfarrn, Dörfern, Weilern, Höfen, Holtzern, Flüssen, Bechen, Weihern, Fürten, Brückhen, Greneitzstein und Marchungen,

beschriben durch  
Christophorum Vogelium,  
Pfarrem zu Regenstauff<sup>23</sup>

Ann[o] Salutis  
1600

Ex archivo neoburgico<sup>24</sup>

---

21 Zusatz „Vogelius Pastor“ von anderer Hand.

22 Landgericht Burglengenfeld.

23 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg (künftig: R).

24 Von anderer Hand.

[Fol. 2v-3r]

	I	II	III	IV	V	VI
A	P. Schwand C. 2. fol: 9	A. 2. fol: 26	A. 3. fol: 27	A. 4. fol: 28	A. 5. fol: 29	Vischmeister: B. 4. fol: 30
B	S. Schwand C. 2. fol: 15	B. 2. fol: 26	B. 3. fol: 27	B. 4. fol: 28	B. 5. fol: 29	Spital C. 2. fol: 18
C	Capitel Cast C. 2. fol: 19	C. 2. fol: 30	C. 3. fol: 31	C. 4. fol: 32	C. 5. fol: 33	Fronberg B. 3. fol: 20
D	P. Schwand: C. 2. fol: 23	b. 2. fol: 30	b. 3. fol: 31	b. 4. fol: 32	b. 5. fol: 33	Gronsteten C. 3. fol: 23
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.

["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]

[Fol. 4r]

### Register aller Dorffer in der schwandorffischen Mappa<sup>25</sup>

A.		D. T.	
Alberndorf <sup>26</sup>	C 4	A. <sup>27</sup>	
A.		Deichselkin <sup>28</sup>	A 3
Aschpa <sup>29</sup>	A 4	Trenrieth <sup>30</sup>	A 4
B. P.		Distelhof <sup>31</sup>	B 2
Briesset <sup>33</sup>	B 3	Dechelhof <sup>32</sup>	C 2
A.		E. A.	
Bruckhelsdorf <sup>34</sup>	C 4	Ettmansdorf <sup>35</sup>	C 2
C. K.		F.	
Crondorff <sup>36</sup>	B 3 <sup>37</sup>	Fronberg <sup>38</sup>	B 3
A.		Freyhols <sup>39</sup>	B 4
Kegel <sup>40</sup>	A 4 <sup>41</sup>	A.	
Kreuth <sup>42</sup>	B 2	Forstershauß <sup>43</sup>	D 4
Kemmat <sup>44</sup>	B 5	L.	
G.		Lindenloe <sup>46</sup>	A 4
Gronsteten <sup>45</sup>	C 3		

[Fol. 4v]

25 „Mappa“ meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten. Vgl. Editorische Anmerkungen.

26 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

27 Außerhalb des Pflégamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.

28 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

29 Asbach, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

30 Traunricht, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

31 Distlhof, Stadt Schwandorf.

32 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.

33 Prissath, Stadt Schwandorf.

34 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

35 Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.

36 Krondorf, Stadt Schwandorf.

37 In der Karte auf B 2.

38 Fronberg, Stadt Schwandorf.

39 Freihöls, Stadt Schwandorf.

40 Kögl, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

41 In der Karte auf A 2.

42 Kreith, Stadt Schwandorf.

43 Konnte nicht zugeordnet werden.

44 Kemnath bei Fuhrn, Stadt Neunburg vorm Wald.

45 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

46 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.



A.			M.	
Gilgenberg <sup>47</sup>	B 2		Munchshöfe <sup>48</sup>	A 3
Grueb <sup>49</sup>	B 5		N.	
Grevenrieth <sup>50</sup>	C 5		Natermoos <sup>51</sup>	C 3
H.			Niderhof <sup>52</sup>	C 3
Hofflern <sup>53</sup>	C 3		O.	
A.			1 Oder <sup>55</sup>	D 3
Holtzhaim <sup>54</sup>	D 4		2 Oder <sup>57</sup>	D 4
Heselbach <sup>56</sup>	D 4		3 Oder <sup>58</sup>	D 4
I.			R.	
Imbsteten <sup>59</sup>	C 4		Röterhof <sup>61</sup>	B 3
Irla <sup>60</sup>	C 4		Rauberhaus <sup>63</sup>	B 4
Ilshof <sup>62</sup>	B 3		A.	
A.			Rieth <sup>65</sup>	A 5
Irloe <sup>64</sup>	A 3		Rieth <sup>67</sup>	B 2
Irlaheuß <sup>66</sup>	D 3		W. A.	
[Fol. 5r]			Wackhersdorf <sup>69</sup>	C 4
S.				
Schwandorf <sup>68</sup>	C 2			

47 Egidiberg, Stadt Schwandorf.

48 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.

49 Ameisgrub, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

50 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

51 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

52 Niederhof, Stadt Schwandorf.

53 Höflarn, Stadt Schwandorf.

54 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.

55 In der Karte sind die Ortschaften „1 Oder“, „2 Oder“, „3 Oder“ mit „O[ber] Ader“, „M[ittel] Ader“, „U[nter] Ader“ bezeichnet. „1 Oder“ entspricht aufgrund der Quadrantenangabe „O[ber] Ader“ auf der Vogelschen Karte bzw. „Unteroder“ in der Uraufnahme des 19. Jhdts. (vgl. Editorische Anmerkungen). Oder, Gemeinde Steinberg am See.

56 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

57 Mittloder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.

58 Oberoder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See; auf der vogelschen Karte „U. Ader“; vgl. Anm. 55.

59 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.

60 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.

61 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.

62 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.

63 Rauberweiherhaus, Gemeinde Wackersdorf.

64 Irrenlohe, Stadt Schwandorf.

65 Konnte nicht zugeordnet werden.

66 Oberweiherhaus, Stadt Schwandorf.

67 Richt, Stadt Schwandorf.

68 Schwandorf, Stadt Schwandorf.

69 Der Ort Wackersdorf wurde ab 1948 umgesiedelt. Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.

Schaunforscht <sup>70</sup>	C 3
A.	
Schwarzenfeld <sup>72</sup>	C 2 <sup>73</sup>
Schwaig <sup>74</sup>	C 2 <sup>75</sup>
Semesperg <sup>76</sup>	A 5
Steten <sup>77</sup>	B 5
Stainberg <sup>78</sup>	D 3 <sup>79</sup>

Wolfeloerhaub<sup>71</sup> D 3

[Fol. 5v]

### Höltzer

A.	
Alberndofer <sup>80</sup> G[mein]	C 4
A.	
Angstholtz	C 5
B. P.	
Postloe	B 4
Pirckha	C 3
A.	
Panckhenholtz	D 4 <sup>86</sup>
Bihelkuner <sup>87</sup> G[mein]	C 2
C. K.	
Kaltloe	B 3 <sup>88</sup>
Kohlstetten	B 4

D. T. A.	
Deiselkuner <sup>81</sup> G[mein]	A 3
Trenrieder <sup>82</sup> Loe	A 3
Taxberg	A 4
Taxöler Forscht	B 5
Dechelhofen <sup>83</sup> G[mein]	C 2
F.	
Freyholser <sup>84</sup> G[mein]	B 3 <sup>85</sup>
A.	
Fuchsschubl	C 5
G.	
Gilgenberg	B 2
Grevenrieter <sup>89</sup> Buech	C 5

70 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf oder der Stadt Schwandorf.

71 In der Karte „Weiherhau[s]“, Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.

72 Schwarzenfeld, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

73 In der Karte auf A 3.

74 Schwaig, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

75 In der Karte auf A 3.

76 Konnte nicht zugeordnet werden.

77 Hofenstetten, Stadt Neunburg vorm Wald.

78 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.

79 In der Karte auf D 4.

80 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

81 Zu Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

82 Zu Traunricht, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

83 Zu Dachelhofen, Stadt Schwandorf.

84 Zu Freihöls, Stadt Schwandorf.

85 In der Karte auf B 4.

86 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

87 Zu Büchelkühn, Stadt Schwandorf.

88 In der Karte auf B 4.

89 Zu Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

A.			H.		
Clardorffer <sup>90</sup> G[mein]	C 3 <sup>91</sup>		Hannenbuhel	C 4	
[Fol. 6r]					
H.			S.		
Haselbach[er] <sup>92</sup> Forscht	A 2		Schwandorfer G[mein]	B 3 <sup>93</sup>	
Haglholtz	C 5		A.		
Heylignholtz	C 5		Spitelholtzer	C 4 <sup>94</sup>	
Hanwerterholtz	C 4 <sup>95</sup>				
			V.		
I.			Viechta	B 4	
Ilsenbuhel	C 4 <sup>96</sup>		Untrecht	B 4	
Irla	B 2		A.		
Jungholtz	C 4 <sup>97</sup>		Utznrieth	C 5	
Irlacher <sup>98</sup> G[mein]	C 4				
			W.		
L.			Weichslberg	C 4	
Lindenloer <sup>99</sup> G[mein]	D 3 <sup>100</sup>		A.		
			Wildenloe	C 5	
O. A.			Widenholtz	C 4	
Oderer <sup>101</sup> Gmein	C 3				
			Z.		
R. A.			Haglholtz (sic!)	C 5	
Rietperg	B 2		Zihlhamer <sup>102</sup> G[mein]	D 3	

90 Zu Klardorf, Stadt Schwandorf.

91 In der Karte auf D 3.

92 Zu Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

93 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte, dafür aber ein „Schwand[orfer] Berg“.

94 In der Karte auf D 4.

95 In der Karte auf D 4.

96 In der Karte auf B 3.

97 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

98 Zu Irlach, Gemeinde Wackersdorf.

99 Zu Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

100 In der Karte auf B 3.

101 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.

102 Zu Zielheim, Stadt Schwandorf.

[Fol. 6v]

## Weier

A.  
Altindloer A 4  
Alberndorffer<sup>103</sup> C 4

A.  
Aichenloer D 4

B. P.  
Priesseter<sup>104</sup> B 3  
Blab Enten C 3  
Brentlweiher C 3  
Birckhloer C 3  
Bremloer D 3

A.  
Bruckhlsdorfer<sup>105</sup> C 4  
Brunmoß C 4  
Bodenweiher D 3  
G[roßer] Baurnfeind D 3  
K[leiner] Baurnfeind D 3  
Birckhweiher D 4  
Baurweiher D 4

[Fol. 7r]

F. A.  
Fronbergisch[er]<sup>107</sup> A 2  
Fleischerweiher D 3

G.  
Gronsteter<sup>108</sup> W[eiher] C 3

A.  
Grevenweiher C 5  
Genswagen oder D 3

C. K.  
Kaltenloer B 4  
Cramer B 4  
Klainweiher C 3

A.  
Conbach C 4  
Crentzloe D 3  
Kotigergrund D 4  
Kremelswei[her] D 4

D. T.  
Trenweiher A 4  
Dorffweiher D 4  
Trifftweiher D 4

E.  
Elsenweiher A 4

F.  
Freyholser<sup>106</sup> B 4  
Forschtweiher B 4

H.  
Haydweiher D 3  
Huppelweiher D 3

I. A.  
Jegerweiher B 5, 1<sup>109</sup>  
Jegerweiher C 5  
Irlweiher D 3  
Ilseweiher B 3, 1

103 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

104 Zu Prissath, Stadt Schwandorf.

105 Zu Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

106 Zu Freihöls, Stadt Schwandorf.

107 Zu Fronberg, Stadt Schwandorf.

108 Zu Kronstetten, Stadt Schwandorf.

109 Die Bedeutung der 1 hinter dieser und anderen Quadrantenangaben auf dieser Seite ist unklar.

Schinweiher	D 3	Jochumbsthal	C 3, 1
		Irlaweiher	B 2, 1
H.		L.	
Hileprands W[eier]	B 2	Landsknecht	B 4
Haußweiher	B 3	A.	
Hofpauer	B 4	Loeweiher	C 5
Hittloer	D 3	Lederweiher	C 4
A.		Ludlweiher	C 4
Hausweiher	A 4	Loeweiher	D 3
Heuselweiher	B 5	Lutzlmagw[eier]	D 4
Haydweiher	C 5		
Hundsbech	D 3		
[Fol. 7v]		R.	
M.		Roterweiher	B 3
Munchshofer <sup>110</sup>	A 3	Rotergrund	B 4
Muntzlweiher	A 4	Rohrweiher	B 4
A.		Rauberwey[her]	B 5
Muhlweiher	B 4	Ratenspach	C 3
Murrweiher	B 5	Richterweiher	A 4
Milchgrueb	B 5	A.	
Moßweiher	D 3	Rueswurmisch	A 2
Marckhweiher	D 4	Reinhardsw[eier]	C 4
		Rohrweiher	D 3
N.		S.	
Neuludlwei[her]	B 4	Straßweiher	B 4
Neuweiher	C 4	U[nterer] Spitelwey[her]	B 4
A.		O[berer] Spitelwey[her]	B 4
Neuweiher	D 3	Stockweiher	C 2
O. A.		Spihlweiher	C 2
Oderer <sup>111</sup> Weiher	D 3	Sperberw[eier]	A 2
Oderer <sup>112</sup>	D 3	Spitelweih[er]	B 2
Ottenweiher, lengff[eldisch]			
[Fol. 8r]		W.	
S.		Neuwolfeloe	C 3
Schwem	B 5	Widenweiher	C 4
Stockhweyher	C 5		

110 Zu Münchshöfe, Stadt Schwandorf.

111 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.

112 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.

9.

# Pflegampt Schwandorf vnd Fischmeisterey

Dieses Ampt ligt im Landgericht  
auf fast in der Pfleg Kirchhengfeld an  
der Elab in einem wasserreiche Miedere  
Lohre in luge unge Larminen, und in  
Vogel oder auch mit hirschen und  
Zinnwalle

## Pfleger vnd Fischmeister

- 1500 samuel Dinkhauser von  
Schwandorf  
1555 Adamung Dinkhauser  
Dingler  
1575 Sebastian Tom Dingler  
und Dinkhauser  
1583 Theodorus Dinkhauser von  
Schwandorf Pfleger  
1589 Georg Dinkhauser von  
Schwandorf

weiterfolgende

Folio 9r aus der Beschreibung  
des Pfleg- und Fischmeisteramts  
Schwandorf von Christoph Vogel,  
1600  
(BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz,  
Schwandorf 1).

Straßweiher	C 4	Wolfeloer	A 2
Schneyderlöe	C 4	Wisenweiher <sup>113</sup>	
Saylerwerth	C 4	A.	
Schelmthaler	D 3	G[roße] Wolfelöe	D 3
Schonwisen	D 3	K[leine]. Wolfeloe	D 3
Spitelweiher	D 4		
		Z. A.	
V.		Zigenweyher	D 3
Vischheusel	B 5		
Vischsee	C 3		
Veldweiher	A 4		

[Fol. 9r]

## Pflegamt Schwandorff und Vischmeisterei

Dieses Amt ligt im Landricht auf fast in der Pfleg Burckhlengfeld<sup>114</sup> an der Nab<sup>115</sup> in einem wasserreichen Boden, daherr es vihl Weiher darinnen, und die Pfleger alda auch ein Vischmeisteramt zu verwalthen.

### Pfleger und Vischmeister

1500 Hanns Sintzenhofer von Deublitz<sup>116</sup>, 1555 Hainrich Beringer, Richter; 1575 Michael Toni, Richter und Vischmeyster, 1581 Theodoricus Hayd von Hohenperg, Pfleger etc., 1589 Georg Teufel von Birckhensee<sup>117</sup>.

[Fol. 9v]

### Unterthanen

In diesem Amt ist die Hoffmarch Fronberg<sup>118</sup>, Pfarr Schwandorf und die Stath Schwandorf sambt denen in dem vorhergehenden Register erzehlten Dorffern, daraus zum Amt gehören: Crondorf<sup>119</sup>, Lindenloe<sup>120</sup>, Briessat<sup>121</sup>,

113 Ohne Quadrantenangabe.

114 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengfeld.

115 Naab.

116 Teublitz, Stadt Teublitz,

117 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.

118 Fronberg, Stadt Schwandorf.

119 Krondorf, Stadt Schwandorf.

120 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

121 Prissath, Stadt Schwandorf.

Gronsteten<sup>122</sup>, Pruckhelsdorf<sup>123</sup>, Alberndorf<sup>124</sup>, Irlach<sup>125</sup>, Imbsteten<sup>126</sup>, Niderhof<sup>127</sup>, Höfflem<sup>128</sup>, Nattermoos<sup>129</sup>, Schaunforst<sup>130</sup>.

## Weiher

Die Weiher, zum Vischmeisteramb[t] Schwandorff gehörig, ligen in Embter:

### In diesem Ambt [Fol. 10r]

N. Wolfeloe	C 3	Premloer	D 3
Stockhweyher	C 2	Huttloe	D 4
Neuweiherlein	C 4	Klainweiher	C 4

### In dem Ambt Lengfeld<sup>131</sup>

G[roßer] Baurnfeind	C 8	Neuweiher	E 7
K[leiner] Baurnfeind	C 8	Ottenw[eier] halb	D 10
Pfaffenweiher	C 9	2 Rohrweiher	D 8
Paurnweiher	C 9	Schinweyher	C 8
Camerweiher	C 8	Sigenhofer <sup>132</sup>	C 8
Crentzloe	C 8	O[berer] Stadlweyher	D 8
2 Croenweiher	C 8	U[nterer] Stadlweiher	D 8
O[berer] Taubenw[eier]	D 8	Schonwisen	C 8
U[nterer] Taubenw[eier]	D 8	Straßweyher	B 9
Fleischerweiher	C 8	Wisenweiher	C 9
Huppelweiher	C 8	Zigenweiher	C 9
2 Hundsbech	C 9	G[roße] Wolfenloe	C 8
Loeweiher	C 8	K[leine] Wolfenloe	C 8
2 Moßweiher	C 9	Jegerweiher halb	C 5
O[berer] Marckh	C 8	Ottenweiher halb	D 10
U[nterer] Marckh	C 8		
Neuweiher	D 8		

122 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

123 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

124 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

125 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.

126 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.

127 Niederhof, Stadt Schwandorf.

128 Höflarn, Stadt Schwandorf.

129 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

130 Sauforst, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf oder der Stadt Schwandorf.

131 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld. Die Quadrantenangaben zu den im Pflegamt Burglengenfeld gelegenen Weihern beziehen sich auf die Karten des Amtes Burglengenfeld (BayHStA, Pl. 10856).

132 Zu Naabsieghofen, Stadt Schwandorf.



[Fol. 10v]

In dem Ambt Regenstauff<sup>133</sup>

Todsweiher	D 4	Gengelweyher <sup>134</sup>	C 2
2 Kurnweiher <sup>135</sup>	C 2	Pruckhlweiher	C 3

In dem Ambt Neunburg<sup>136</sup> liget der halb Jegerweher, C 5.

In dem Ambt Wetterveld<sup>137</sup> der halb Ottenweiher, D 10.

[Fol. 11r]

Die Grenitz dieses Ambts

Diß Ambt rainet an 4 benachbarte Embter: Nabburg<sup>138</sup> A3, Neuburg<sup>139</sup> B 4, Lengfeld<sup>140</sup> B 5, Rieden B 2.

Die Grenitz mit Naburg<sup>141</sup>

fehcht an oberhalb der Munchhöf<sup>142</sup> bey Deiselkhün<sup>143</sup> im Ventzebacher Furth, A 3,  
gehct weither solchem Bach nach in und uber die Nab zu dem Mittelbach, A 4,  
dann in denn Herrngraben und nach solchem durch den Müntzelweiher in denn Sichenbach, auch zu dessen  
Furth in der Straß nach Schwartzenveld<sup>144</sup> bey Lindenloc<sup>145</sup>, A 4,  
von solchem Furth der Straß nach von Schwartzenveld auf [Fol. 11v] Neuburg<sup>146</sup> biß zur Pfaffenmartter, alda  
sich daß Ambt Naburg endet und Neuburg anfehct, AB 4.

Die Grenitz mit Neuburg

gehct von gemehlter Marter der Straß nach auf der Schwandorfer Rauberweiher, B 5,  
an solchem zur Rechten hinauf bis zu der Alten Hoffstath, dann uber zwerchs Weiher, auch die Postloe, zum  
Jägerweiher, B 5,  
alda sich daß Ambt Neuburg endet und Lengfeld anfehct.

---

133 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf. Die Quadrantenangaben zu den im Pflegamt Regenstauf gelegenen Weihern beziehen sich auf die Karten des Amtes Regenstauf (BayHStA, Pl. 3595).

134 Zu Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf, R.

135 Zu Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.

136 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.

137 Kurpfälzisches Pflegamt Wetterfeld.

138 Kurpfälzisches Pflegamt Nabburg.

139 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.

140 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengfeld.

141 Kurpfälzisches Pflegamt Nabburg.

142 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.

143 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

144 Schwarzenfeld, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

145 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

146 Neunburg vorm Wald, Stadt Neunburg vorm Wald.

### Die Grenitz mit Lengfeld

gehet von dem Stein im Jägerweiher bey der Tockhen<sup>147</sup>, wolcher drey Embter schaydet, Lengfeld, Schwandorf und Neuburg, die Straß zwischen demm Hannenbuhel [Fol. 12r] und Fuchsschubl neben dem Weichselbrun hin über die Creutzstraß auf Bruckh<sup>148</sup> hinfur in daß Bruckheldorfer<sup>149</sup> Velde, C 4, dan hinder gemelthem Dorff hin, so man zur Linckhen im Ambt Lengfeld ligen lest, über der Alberndorffer<sup>150</sup> Veld und Wismath zum Conbacher Brückhlein auf der Straß von Wäckhersdorf<sup>151</sup> gen Lengfeld<sup>152</sup>, C 4, dieser Straß nach fur einen Bierbaum zur Rechten bey dem Brunnoß, dan über daß Aderpruckh<sup>153</sup> auf denn Bremloer Weihertam zur Tockhen<sup>154</sup>, D 4, alsdan dem Wasserlauff nach durch denn Hitloer Weiher auf deß neuen Wolfeloers Tam<sup>155</sup>, D 3, von solchem zu der großen Linden auf der Langen Muhl an der Landstraß gen Regensburg<sup>156</sup>, C 2, weither von dieser Linden über gemehlte Straß auf der Stockhweiher [Fol. 12v] Tam neben der Techelhofer<sup>157</sup> Gmein, in der Loe genanth, hin, C 2. Von diesem Tam zeucht man ferner auf eine Wisen, zur Holen Aichen genanth, darauf zwey Bierbeumblein, C 2, dan weither über der Ettmansdorfer<sup>158</sup> Velder hinder dem Dorf zur Linckhen hin zu denn Stegen bey dem Huetthauß, C 2, alda sich die Grenitz über die Nab für ettliche Marchstein die Ettmansdorfer und Schwandorffer Grunde schaydet, an den Gilgenberg zu einem Bierbaum an der Straß von dem Ziglstaß herzeucht, B 2, bey welchem Bierbaum zu Ende der Ettmansdorfer Wismad sich aigentlich daß Ambt Lengfeld endet und Rieden anfecht.

### Die Grenitz mit Rieden<sup>159</sup>

gehet von diesem Bierbaum an dem Gilgenberg aufwerths forth auf die Straß [Fol. 13r] von Haselbach<sup>160</sup> und dem Pittersperg<sup>161</sup> gen Schwandorf zu einem abgehauenen Bierbaum auf gemehlter Creutzstraß herwerths des Beringer oder Spitelweiher, B 2, dan nach der Straß an dem Riethperg neben solchem Weiher zur Rechten hin über den Gehesteig von Rieth<sup>162</sup> gen Schwandorf, item für die Irla und Hileprants zu Schwandorf Weyher, welche in dem Ambt zur Rechten ligen, auf die Amber-

---

147 Vgl. Glossar: Docke.

148 Bruck, Marktgemeinde Bruck.

149 Zu Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

150 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

151 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.

152 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.

153 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.

154 Vgl. Glossar: Docke.

155 Damm.

156 Regensburg.

157 Zu Dachelhofen, Stadt Schwandorf.

158 Zu Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.

159 Kurpfälzisches Pfliegamt Rieden.

160 Haselbach, Stadt Schwandorf.

161 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).

162 Richt, Stadt Schwandorf.

ger<sup>163</sup> Straß am Haselbacher Forscht zu einem gelachten Bierbaum, B 2,  
von welcher Straß, auch Bierpaum, sich die Grenitz zwischen dem Haslbacher Forscht und Irla über deß Sperbers  
und Wolfeloers Weihertam lenckhet auf den Irlbrunn, B 2,  
entlich neben denn Münchshofen<sup>164</sup> zur Rechten hin dem Wege nach über gemelther Höfe Weihertam in denn  
Furth im Rauebach, von welchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, A 3. [Fol. 13v]

#### Stritige Grenitz mit Rieden

Dieses Ambt hat mit Rieden Strith der Grenitz halben von der Zieglhutten an bey Ettmansdorf<sup>165</sup>, da der  
Rauebach in die Nab fellet, bis zu dem Irlabrunnen, B 2,  
dan die Riedner nicht vorgesetzter alter Grenitzbeschreybung sondern strackhs deß Rauebachs Lauf nach  
wollen, der doch nicht mehr wie vor Alter gehet, sondern abgegraben worden,  
marchen also mit ihrem Aufzeichen [?] den halben Beringerweiher von deß Tockhen an, dann die Irlaweiher,  
item daß Holtz Irla und waß jenseith deßen zur Linckhen liget, B 2,  
sonderlich Hilepranths zu Schwandorf Weiher hinaus in ihr Ambt, welcher dererhalben in die Churpfaltz sowohl  
als der Neuburgischen [Fol. 14r] Steuer geben mues, A 3.

#### Waß dieses Ambt außershalb seiner Grenitz hat

##### Weiher

In den Embtern Lengfeld, Regenstauff, Neuburg und Wetterveld, wie sy supra folio so verzeichnet.

##### Höfe

Im Ambt Lengfeld, der Pfarr Wiefelsdorf<sup>166</sup>, zu Rieth<sup>167</sup> 2 H[erdstätten].  
Item zu Bruckhelsdorf<sup>168</sup>, in der Pfarr Wackhersdorf, 2 H[erdstätten].

#### Die Stat und das Spithal Schwandorff in dem Ambt Lengfeld<sup>169</sup> [Fol. 14v]

##### Güether

Wackhersdorf<sup>170</sup> 3, Bruckhelsdorf 2, Holtzhaim<sup>171</sup> 1, Haselbach<sup>172</sup> 1.

---

163 Zu Amberg.

164 Münchshöf, Stadt Schwandorf.

165 Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.

166 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.

167 Richt, Stadt Schwandorf.

168 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

169 Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Burglengenfeld.

170 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.

171 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.

172 Auf Grund der Lage der anderen hier genannten Orte wohl Heselbach, vgl. Beschreibung des Pfliegamts Burglengenfeld. Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

Amte  
 Stath. Schwanz  
 1600.

Diese Stath ligt auf dem bisherrigen  
 Ober der Stab in einem absonderlichen  
 freyen Ort. Das Obermaier  
 von der hiesigen Stath hat  
 Oberrichter und Schlichter.

Oberrichter.

Oberrichter von Burgemeister hundert Stath  
 wogent, ein Doring von der Stath  
 alle nach pflichtlicher Oberrichterung  
 zu besetzen werden.

Stathfarren.

Das in Obere Stathfarren	172 St.
Da die Stathfarren von der Stath	26 St.
hundert Stathfarren.	13 St.
Da die Stathfarren von der Stath	4 St.
Das in untere Stathfarren	212 St.

Und die Stathfarren sind hundert Stathfarren  
 Stathfarren hundert Stathfarren. Die Stathfarren.

Privilegia.

Folio 15v aus der Beschreibung  
 des Pfleg- und Fischmeisteramts  
 Schwandorf von Christoph  
 Vogel, 1600  
 (BayHStA, GL Obere u. Junge  
 Pfalz, Schwandorf 1)

### Holtzer

Die Postloe bey dem Rauberweiher, die Spitelholtzer bey Höselbach<sup>173</sup>, Stainberg<sup>174</sup> und Röttern<sup>175</sup> gegen Vischbach<sup>176</sup> und Brunn<sup>177</sup>.

### Weiher

Bey dem Vischerhauß zu Heselbach<sup>178</sup> 2.

### Zehent

Zu Wackhersdorf, Bruckhelsdorff, Grevenrieth<sup>179</sup>, Stainberg, Heselbach, Holtzhaim, in denn 3 Odern<sup>180</sup>.

## In dem Ambt Rieden<sup>181</sup>

### Höfe

Gilgenberg<sup>182</sup> 1, Irling<sup>183</sup> 2, Pipersperg<sup>184</sup>, Rieth<sup>185</sup> 1. [Fol. 15r]

### Zehent

Zu Pipersperg in dem gantzen Dorff.

## In dem Amt Neuburg<sup>186</sup>

### Weiher

Rauberweiher, Henselweyher, Muhlweiher, die Schwemen.

### Zehent

Denn Zehent zu Warmbsdorff<sup>187</sup> und Schwant<sup>188</sup>.

---

173 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

174 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.

175 Reuting, Stadt Nittenau.

176 Fischbach, Stadt Nittenau.

177 Brunn, Stadt Nittenau.

178 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

179 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

180 Oder, Gemeinde Steinberg am See.

181 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.

182 Egidiberg, Stadt Schwandorf.

183 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.

184 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.

185 Richt, Stadt Schwandorf.

186 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.

187 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.

188 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.

Das Capitel des Hochstifts in Regensburg  
Vide infra folio 19<sup>189</sup>

[Fol. 15v]

Stath Schwandorff

Diese Stath ligt an dem vischreichen Wasser der Nab in einem ebenen und guethen Traydboden, hat ihr Narung von der Vischzucht, dem Ackherbau, den Weihern und Bierpreuen.

Obrigkheiten

Wierth von Burgermeistern und Rath regieret, die jerlich von der f[ü]r[stlichen] Obrigkeit alda nach gehaltener burgerlichen Wahl bestettet werden.

Unterthanen

Hat in ihrer Rinckhmaur 172 H[erdstätten], in der Regenspurger Vorstath 26 He[rd-stätten], vor dem Spitelthor 13 H[erdstätten], in der Ettmansdorffer<sup>190</sup> Vorstath 4 H[erdstätten], also in einer Summa 212<sup>191</sup> H[erdstätten]. Andere ihre Guether und Zehenden stehen hernach unter dem Titul Spitel folio<sup>192</sup>.

[Fol. 16r]

Privilegia

Gemeine Stath ist mit 5 Merckhten befreyet, wolche gehalten werden Prima post Epiph[ani]<sup>193</sup>, Philippi et Jacobi<sup>194</sup>, Secunda post Trin[itatem]<sup>195</sup>, Die ipsa Jacobi<sup>196</sup>, Die Simonis et Judæ<sup>197</sup>.

In Portumb<sup>198</sup>

Anno 1423 ist gemeine Stath mit einem Portum befreiet worden. Solches fechet bey der Regenpruckhen<sup>199</sup> an der Regenspurger Straß und dem Fronberger Creutz an, C 2, gehet von dannen auf der Stockhweyher Tam, C 2, alsdan der Amtsgrenitz zwischen Lengfeld und Schwandorf immer nach, auf oben foli 12 facie b zu sehen, bis auf den Weg von Schwandorf gen Rieth<sup>200</sup>, alda sy sich widerumben von der Amtsgrenitz zu der Rechten uber daß Wismath auf die Irlaweiher zu schleget, in deren ersten am Eckh ein Stein, B 2, [Fol. 16v] dan weither von diesem Stein auf denn blinden, solcher in der Crondorffer<sup>201</sup> Wismath, B 2,

---

189 Übersetzung: "Siehe unten auf Folio 19".

190 Zu Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.

191 Die Summe der vorgeannten Herdstätten ergibt 215.

192 Foliozahl fehlt.

193 Erster (Sonntag) nach Heiligdreikönig (6. Januar).

194 1. Mai.

195 Zweiter (Sonntag) nach Dreifaltigkeit.

196 Jacobi (25. Juli).

197 Simon und Judas (28. Oktober).

198 Vgl. Glossar: Portum.

199 Die „Regenbrücke“ ist auf der Karte eingezeichnet und überquert einen kleinen Bach, der vielleicht Regen genannt wurde. Auf den heutigen Karten ist dieser Bach kaum nachvollziehbar, da im Stadtgebiet Schwandorf.

200 Richt, Stadt Schwandorf.

201 Zu Krondorf, Stadt Schwandorf.

von solchem über die Nab auf die Straß vom Fronberg<sup>202</sup> gen Schwandorf zu einer Grueben, in deren vor Jharen ein steinern Creütz gestanden, B 3,  
ferner von dieser Gruben neben derer von Schwandorf Berge zur Rechten hin fur Priesset<sup>203</sup>, zur Linckhen nach 10 Marchsteinen, die Schwandorfer und Priesseter scheident, B 3.  
Von dem letzten und zehenden an dem Holtz, daß Birccka genanth, lenckhet sich der Stath Portumb an obgemehltem Stein bergaufwerths gegen Gronstetten<sup>204</sup> nach 7 Steinen, die Schwandorffer und Gronstetter scheident, C 3,  
deren der letz an dem Schwandorffer Berg nicht weith von Natermoß<sup>205</sup> stehet, fur welchen Hof zur Rechten gemeiner Stath Territorium neben Niederhofen<sup>206</sup> hin zur Linckhen auf daß Holtzlein Pirckha, C 3,  
dan auf deß Vischsees gemeiner [Fol. 17r] Stat gehorig Weihertam, C 3,  
entlich nach solchen hin über daß Moß wider zu dem Fronberger<sup>207</sup> Creutz, von wolchem diese Grenitzbeschreyung angefangen worden, C 2.

#### Stritige Grenitz mit Etma[n]sdorff<sup>208</sup>

Der Hoffmarchsherr alda wihl denen von Schwandorf nicht gestendig sein, daß sich ihr Portumb uber sein und seiner Unterthanen Velder und Grunde bis zu den Stegen bey dem Huetthauß zu Ettmansdorf erstreckhe, weyset sy an der Straß nach Schwandorf bey 150 Passibus<sup>209</sup> zueruckh, C 2.

#### mit Fronberg<sup>210</sup>

Der Hoffmarchsherr alda wihl uber obgemehlte Grueben, darinnen ein Creutz gestanden, in der Schwandorffer Portum [Fol. 17v] herein bey 25 Passibus zu einem Bierbaum, an der Fronberger Straß stehent, B 3.  
[Fol. 18 r]

#### Spital zum H[eiligen] Geist

Ist Anno 1443 von Hansen Vogler [sc. erbaut worden]. Volgende Worth seinth an der Kirchen zum H[eiligen] Geist eingehauen: Anno 1443 Inchoatum est hoc Hospitale ad Vincula S. Petri.<sup>211</sup>

---

202 Fronberg, Stadt Schwandorf.

203 Priessath, Stadt Schwandorf.

204 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

205 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

206 Niederhofen, Stadt Schwandorf.

207 Zu Fronberg, Stadt Schwandorf.

208 Hofmark Ettmansdorf; Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.

209 Vgl. Glossar: Passus.

210 Hofmark Fronberg; Fronberg, Stadt Schwandorf.

211 Übersetzung: „Im Jahre 1443 ist dieses Spital zu Sankt Peter in Ketten angefangen worden.“

## Einkommen

### Güether

Wackhersdorf<sup>212</sup> 3, Bruckhelsdorf<sup>213</sup> 2, Nattermoß<sup>214</sup> 2, Holtzhaim<sup>215</sup> 1, Forsterhauß<sup>216</sup> 1, Weiherhauß<sup>217</sup> 1, Ir-  
ling<sup>218</sup> 1, Gilgenberg<sup>219</sup> 1.

### Zehent

zu Wackhersdorf, Bruckhelsdorff, Grevenrieth<sup>220</sup>, zu den 3 Adern<sup>221</sup>, Steinberg<sup>222</sup>, Holtzhaim, Heselbach<sup>223</sup>,  
Warmbsdorf<sup>224</sup>, Schwant<sup>225</sup>, Pittersperg<sup>226</sup>.

### Weiher [Fol. 18v]

Am Gilgenberg 2, am Hannenbuhel 2, bey Heselbach 2, bey Gronstetten<sup>227</sup>.

### Gemeiner Stath Weiher In dem Roterthal an der Postlöe

Straßweiher B 4, Roterweiher B 4, Cramerweiher B 4, Forschtweiher B 4, Landsknecht B 4, Rauberweiher B 5,  
Vischheusel B 5, Muhlweiher B 5, Schwem B 5, Vischheusel<sup>228</sup> B 5.

[Fol. 19r]

## Das Capitel deß Hochstiffts in Regensburg

hat in Schwandorff ein Castnenampt, so an folgenden Orthen zwen Theyl Zehenden:

### In der Pfarr Schwandorff

zu Schwandorf C 2, Crondorf<sup>229</sup> B 2, Gronsteten<sup>230</sup> C 3, Lindenloe<sup>231</sup> A 4, Priesset<sup>232</sup> B 3, Alberndorf<sup>233</sup> C 4, Imb

---

212 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.

213 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf.

214 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

215 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.

216 Konnte nicht zugeordnet werden.

217 Konnte nicht zugeordnet werden.

218 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.

219 Egidiberg, Stadt Schwandorf.

220 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

221 Unteroder, Oder, Gemeinde Steinberg am See; Mitteroder und Oberoder, beide abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.

222 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.

223 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.

224 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.

225 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.

226 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.

227 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

228 In der Liste zweimal aufgeführt.

229 Krondorf, Stadt Schwandorf.

230 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

231 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

232 Prissath, Stadt Schwandorf.

233 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.



stetten<sup>234</sup> C 3 Niderhofen<sup>235</sup> C 3, Hoflern<sup>236</sup> C 3, Natermoß<sup>237</sup> C 3.

#### Lengfeld<sup>238</sup>

In den Veldern auf der Hueb, item in der Au auf ettlichen Eckhern, E 5.

#### Saltendorff<sup>239</sup>

Saltendorf E 6, Cunstdorff<sup>240</sup> E 6, Deyblitz<sup>241</sup> E 6, Ketschdorff<sup>242</sup> E 6.  
[Fol. 19v]

#### Wifelsdorff<sup>243</sup>

Wifelsdorf, Brenberg<sup>244</sup>, Auhof<sup>245</sup>, Striessendorf<sup>246</sup>, Altenrieth<sup>247</sup>, Waltenhofen<sup>248</sup>, Buechbach<sup>249</sup>, Creutzbuhel<sup>250</sup>, Strengleutten<sup>251</sup>, Buchelkhun<sup>252</sup>, Clardorf<sup>253</sup>, Zihlhaim<sup>254</sup>.  
[Fol. 20r]

#### Fronberg<sup>255</sup>

Fronberg, ein Dorff und Filial in dem Ambt, auch der Pfarr Schwandorff ligent, hat darinnen ein Schloß und zwene Hemmer, auch Dafern und Schmieth, hat vor Jharen in die Pfarr Gronsteten<sup>256</sup> gehoret, daherr an dem Schwandorffer Berge noch ein Wege von Gronsteten gen Fronberg, der Pfaffensteig genanth.

#### Obrigkheiten

Balthasar von Vestenberg, 1550, Hanns Crafft von Festenberg 1556, Hanns von Vestenberg 1564, Hanns Arnold von Zedwitz 1580.

---

234 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.

235 Niederhof, Stadt Schwandorf.

236 Höflarn, Stadt Schwandorf.

237 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

238 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.

239 Saltendorf, Stadt Teublitz.

240 Kuntsdorf, Stadt Teublitz.

241 Teublitz, Stadt Teublitz.

242 Katzdorf, Stadt Teublitz.

243 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.

244 Premberg, Stadt Teublitz.

245 Auhof, Stadt Schwandorf.

246 Striessendorf, Stadt Schwandorf.

247 Altenried, Stadt Schwandorf.

248 Waltenhof, Stadt Schwandorf.

249 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.

250 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.

251 Strengleiten, Stadt Schwandorf.

252 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.

253 Klardorf, Stadt Schwandorf.

254 Zielheim, Stadt Schwandorf.

255 Fronberg, Stadt Schwandorf.

256 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

### Unterthanen

Ilsehöf<sup>257</sup>, so vor Jharen zum Ambt Schwandorf gehört, 2 H[erdstätten], [Fol. 20v] Munchshof<sup>258</sup>, die von dem Closter Bettendorf<sup>259</sup> zu diesem Gueth seinth erkhaufft worden, 2 H[erdstätten], Höflern<sup>260</sup> 4, Grevenrieth<sup>261</sup> 2, Neukirch<sup>262</sup> 1, Gronsteten<sup>263</sup> 1, Roterhof<sup>264</sup> 1.

### Grenitz

Ist mit denen von Schwandorf stritig umb 25 Passus. Der von Zedwitz wihl an der Schwandorffer Straß gen Fronberg zu einem Bierbaum in gemeiner Stath Portum, die von Schwandorff fur solche hinaus zu einer Grueben, in deren vor Jharen ein Grenitzmarter gestanden.

[Fol. 21r]

### Die Pfarr Schwandorff

Diese Pfarr, so vor Jharn ein Decanat gewesen lauth einer alten Brives bey der Pfarr Saltendorf<sup>265</sup> in dem Ambt Lengfeld etc., liget in der Superintendentenz Lengfeld und ist deren Collator Illustrissimus, hat 202 H[erdstätten].

### Filial

Fronberg, daß Dorff, Schloß und der Hamer.

### Eingepferthe

Crondorf<sup>266</sup>, Freyholß<sup>267</sup> 4 [sc. Herdstätten], Lindenlöc<sup>268</sup> 4, Priesset<sup>269</sup> 5, Munchshof<sup>270</sup> 2, Deiselkhun<sup>271</sup> 2, Aschba<sup>272</sup> 1, Irlnoe<sup>273</sup> 2, Gilgenberg<sup>274</sup> 1, Rauberhauß<sup>275</sup> 1.

### Pastores

Marquard Zenger 1368, Andreas Wilmayr 1470, Johann Ploßl 1515, Andreas Birner 1527, [Fol. 21v] Johann

---

257 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.

258 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.

259 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Pettendorf (Adlersberg), Gemeinde Pettendorf, R.

260 Höflarn, Stadt Schwandorf.

261 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

262 Neukirchen, Stadt Schwandorf.

263 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

264 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.

265 Saltendorf, Stadt Teublitz.

266 Krondorf, Stadt Schwandorf.

267 Freihöls, Stadt Schwandorf.

268 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

269 Prissath, Stadt Schwandorf.

270 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.

271 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

272 Asbach, Marktgemeinde Schwarzenfeld.

273 Irrenlohe, Stadt Schwandorf.

274 Egidiberg, Stadt Schwandorf.

275 Rauberweiherhaus, Gemeinde Wackersdorf.

Wolff Auer<sup>276</sup> 1555, M[agister] Ieremias Beurlin<sup>277</sup> 1570, M[agister] Johann Tettelbach 1574, Georgius Poletus 1576, M[agister] Wolfgangus Theodoricus<sup>278</sup> 1597.

### Prediger

Lucas Kauschman 1555, Johannes Stecher 1559. Dieser ist unter allen andern allein in Leben dieser Zeith, so Anno 1555 in diesem Land gewesen und examinirt worden, seinth venerabilis ad modum senex.<sup>279</sup>

### Diaconus

Christophorus Sinninger 1555.

### Ludirectores<sup>280</sup>

Andreas Fiscellinus 1566, Melchior Scholderer 1568, Jonas Hendelius 1569, M[agister] Johann Wenckh 1576, M[agister] Piscatorius.  
[Fol. 22r]

### Monumenta

15[.]<sup>281</sup> starb der edl und vehst Hanns Sinzenhover zu Deyblitz<sup>282</sup>, Pfleger alhie.  
1519, am Tag Unser Frauen Empfengnus, starb die edl und tugenthafft Frau Verena, Hansen Sintzenhofers Haußfrau, welcher bey ihr begraben liget.  
O Maria, du Muetter der Gnaden, bitt Gott fur uns.  
Sintzenhofen, Birckhberg, Aufseß, Kolzau, Stauffer von Ernvels, Hocheneckh, Ramelsperg, Leonperger.  
1556, denn 14. Aprilis, starb der edl und vehst Balthasar von Vestenberg zum Fronberg<sup>283</sup> und Rigling.  
1564, denn 19. Aprils, starb der edl und vehst Hans Crafft von Vestenberg, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Landrichter zu Lengfeld.  
1574 starb Margaretha, sein Haußfrau, ein geborne von Tannberg. [Fol. 22v]  
1596 starb der edl und vehst Christophorus Hayd.  
1581, denn 14. Februarii, starb der ehrnvehst und achtbar Michael Toni.  
1574<sup>284</sup>, denn 13. Octobris<sup>285</sup>, starb Veronica Haydin, ein geborne von Ziskha, deß edlen und vehstens Dietrich Haydens, Pflegers alda, Haußfrau.  
1570 starb Ottmar Reger, Stattschreyber zu Schwandorf.  
1573 starb Herr Jeremias Beurlin, Pfarrer alda.  
1574, denn 6. Maii, starb Regina Altmennin.

---

276 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 152: Johannes Wolfauer; vgl. Vogel, Beschreibung des Pfleramts Burglengenfeld, Fol. 46v.

277 Vgl. WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 100-101: Hieronymus Peuerlein.

278 Vgl. WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 24: Wolfgang Dietrich.

279 Übersetzung: „sehr ehrbarer Greis“.

280 Schul-, Spielleiter, vgl. RIEPL, Wörterbuch, S. 259.

281 Weitere Ziffern fehlen.

282 Teublitz, Stadt Teublitz.

283 Fronberg, Stadt Schwandorf.

284 Überschrieben mit „1587“.

285 Überschrieben mit „16. Junii“.

1595 starb der edl und vechst Hanns Wolff Behaim von Bernhartswall<sup>286</sup>.  
 1527 starb der edl und vechst Georg Altman von Wintzer<sup>287</sup>, weylant f[ürstlich] pf[älzgräflicher] Probst zu Buln-  
 hoven<sup>288</sup> und Castner zu Lengfeld<sup>289</sup>, Homo literatus et studiorum Fautor<sup>290</sup>.  
 1571 starb der ehrnvechst und achtbar Hainrich Peringer, Richter alda. [Fol. 23r]  
 1542 starb der ehrnvechst Hanns Altmann.  
 1488 starb Dominus Andreas Wilmayr, Vicarius zu Wifelsdorff<sup>291</sup>.  
 1514 obiit Johannes Plessl de Wansidl<sup>292</sup>, scholasticus zu Schwandorf.  
 1568, denn 30. Junii, starb Heinrich Peringer.  
 1568 starb Anna Peringerin, sein Schwester.  
 [Fol.23v]

### Die Pfarr Gronsteten<sup>293</sup>

ist abgangen und dieser Zeith ein Filial gen Wackhersdorf<sup>294</sup>, hat alda 7 H[erdstätten], so schwandorfisch, 3  
 H[erdstätten], so zewitzisch.

#### Filial

Hat vor Jharen gen Kronstetten gehort: Fronberg<sup>295</sup>.

#### Eingepferthe

Alberndorf<sup>296</sup> 12 [sc. Herrdstätten], Irlach<sup>297</sup> 10, Niederhof<sup>298</sup> 3, schwandorfisch; Nattermoos<sup>299</sup> 2, Spithal; Hof-  
 lern<sup>300</sup> 4, 3 schwandorfisch, 1 zedwitzische.

#### Monumenta

In dem Porthal vor der Kirchthur alda liget ein sehr alter Stein ohne Jharzahl, [Fol. 24r] darauff ein Mannß- und  
 Weybsbilde gehauet mit der Überschrift: Hir ligt Bernher der Lay und Gisela, sein Haußfrau.  
 N.B. Leonhard Wambser zu Gronstetten gedencket eines Pfarrers alhie, so Herr Simon geheysen und vor 50  
 Jharen noch gelebet.

---

286 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald, R.

287 Ober-/Unterwinzer, Stadt Regensburg, kreisfrei.

288 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R.

289 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.

290 Übersetzung: „Ein gelehrter Mann und ein Förderer der Wissenschaften.“

291 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.

292 Wohl Wunsiedel, Landkreis Wunsiedel.

293 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

294 Alt-Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.

295 Fronberg, Stadt Schwandorf.

296 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

297 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.

298 Niederhof, Stadt Schwandorf.

299 Nattermoos, Stadt Schwandorf.

300 Höflarn, Stadt Schwandorf.



Karte des Burgfriedens der Stadt Schwandorf von Christoph Vogel, 1605, laut Signatur von dessen Sohn, Johannes Vogel, gezeichnet. Originalgröße 27,8 x 27,8 cm (hier abgebildet ohne Randquadrate) Papier auf Leinwand, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 3655)



Hauptkarte des Pflegamts Schwandorf, Kopie von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhdt.,  
Originalgröße 44,3 x 44,3 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 1012a)